Dokumentenösen MEP30

Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise

Diese **vermessingten Dokumentenösen** haben abgerundete Kanten. Sie verbinden vorgelochte Papierlagen. Beim Pressen legt sich der Schaft auf der Rückseite sternförmig um.

Schaftlänge und Packung auswählen

Schaftlänge	250 Stück		1.000 Stück	
3,2 mm 2–10 Blatt		Art.-Nr. **10057** GTIN 4260606879653		Art.-Nr. **10298** GTIN 4260606871237
4,2 mm 10–20 Blatt		Art.-Nr. **10055** GTIN 4260606879905		Art.-Nr. **10299** GTIN 4260606871244
5,2 mm 20–30 Blatt		Art.-Nr. **10056** GTIN 4260606879912		Art.-Nr. **10301** GTIN 4260606871251

Die Blattzahlen gelten als Richtwerte für Kopierpapier mit 80 g/m². Bei Karton oder Einlagen ist die tatsächliche Stapeldicke entscheidend. Setzen Sie zuerst eine Öse an einem Probestück gleicher Stärke.

VORSICHT – Kleinteile und Presswerkzeug

Halten Sie lose Ösen von kleinen Kindern fern. Greifen Sie beim Lochen und Pressen nicht zwischen Stempel und Ösenaufnahme. Prüfen Sie nach dem Setzen beide Seiten der Bindung. Die ausführlichen Sicherheitshinweise stehen auf Seite 2.

1 Sicherheitshinweise

VORSICHT – Verschluckungsgefahr

Ösen sind Kleinteile und können verschluckt werden. Halten Sie sie von kleinen Kindern fern. Sammeln Sie heruntergefallene Ösen auf und schließen Sie die Packung nach Gebrauch. Ösen sind kein Spielzeug.

VORSICHT – Quetsch-, Stanz- und Schnittgefahr

Halten Sie das Material beim Lochen und Pressen nur am Rand. Hände und Finger müssen vor dem Betätigen des Hebels außerhalb des Werkzeugbereichs sein. Lassen Sie den Hebel ruhen, während Sie die Öse einsetzen oder die Anschläge einstellen.

VORSICHT – Stand und Hebelbewegung

Stellen Sie die EP30/50 auf eine stabile, ebene Unterlage. Halten Sie andere Personen aus dem Schwenkbereich des Hebels fern. Führen Sie den Hebel nach jedem Hub kontrolliert zurück.

ACHTUNG – Schaftlänge und Gerätegrenze

Verwenden Sie eine zur Stapeldicke passende Öse und ein dafür vorgesehenes Werkzeug. Mit der EP30/50 höchstens 20 Blatt Papier (80 g/m²) je Hub lochen. Bei einer Blockierung keine zusätzliche Kraft aufwenden.

VORSICHT – Beschädigungen und abstehende Segmente

Die Ösen haben abgerundete Kanten. Verwenden Sie keine verbogenen Ösen oder Ösen mit Graten. Prüfen Sie nach dem Pressen die sternförmig umgelegte Rückseite. Sitzen Segmente locker oder stehen scharfe Spitzen ab, die Bindung nicht weiterverwenden.

Diese Anleitung beschreibt die Verarbeitung am Beispiel der Ösenpresse EP30/50. Bei Verwendung der passenden Ösenzange EP-30 beachten Sie deren Bedienungsanleitung.

2 Bedienung – vorbereiten und lochen

Vor dem Start



Abb. 2 · Stempel oben, Ösenaufnahme unten

Stellen Sie die Ösenpresse auf eine stabile, ebene Unterlage und prüfen Sie das Gerät auf sichtbare Beschädigungen. Oben sitzt der Stempel, darunter die Ösenaufnahme. Die Öse wird mit dem Ösenkopf nach unten auf die Ösenaufnahme gesetzt. Beim Herunterdrücken des Hebels presst der Stempel die Öse von oben und verbindet so die Blätter.

1 **Abstand anpassen.**

Stellen Sie mit dem Kopfanschlag den Abstand der Lochung zur oberen Papierkante ein – variabel von ca. 0,5 bis 1,0 cm. Legen Sie mit dem Seitenanschlag zusätzlich die seitliche Position fest. So erhalten Sie bei mehreren Dokumenten ein einheitliches Lochbild.



F1

2 **Loch stanzen.**

Legen Sie das Material bündig an Kopf- und Seitenanschlag an. Drücken Sie den Hebel gleichmäßig herunter. Mit dem integrierten Locher lochen Sie bis zu 20 Blatt Papier (80 g/m² Standard-Kopierpapier) in einem Arbeitsgang.



F2

i **HINWEIS – Dokumente über 20 Blatt**

Lochen Sie stärkere Dokumente in mehreren Teilen mit unveränderter Anschlageinstellung. So liegen die Löcher deckungsgleich übereinander.

2 Bedienung – Öse setzen und prüfen

3

Öse einsetzen.

Setzen Sie die Öse mit dem Ösenkopf nach unten gerade auf die Ösenaufnahme (siehe Abb. 2). Legen Sie anschließend das gelochte Material so auf, dass der Schaft der Öse durch das Loch geführt wird und das Material plan aufliegt. Halten Sie das Material nur am Rand.



F3

4

Öse pressen. Fertig.

Drücken Sie den Hebel mit gleichmäßigem Druck herunter. Die Öse wird dabei verpresst und verbindet die Blätter dauerhaft. Führen Sie den Hebel anschließend kontrolliert zurück.



F4

i

Ergebnis prüfen

Entnehmen Sie das Dokument. Prüfen Sie, ob die Öse fest sitzt, auf beiden Seiten sauber anliegt und das Material nicht eingerissen ist.

i

TIPP – zuerst Probe setzen

Prüfen Sie Anschlageinstellung, Öse und Ergebnis zunächst an einem Probestück.

3 Aufbewahrung, Entsorgung und Kontakt

Ösen aufbewahren

Lagern Sie die Ösen trocken in der geschlossenen, beschrifteten Packung und außerhalb der Reichweite von Kindern. Bewahren Sie unterschiedliche Schaftlängen getrennt auf, damit die Größen beim Nachfüllen zugeordnet bleiben.

Werkzeug nach Gebrauch

Entfernen Sie Papierreste bei ruhendem Hebel. Wischen Sie Stempel, Ösenaufnahme und Anschläge mit einem trockenen, weichen Tuch ab. Beachten Sie für weitere Pflegearbeiten die Anleitung des verwendeten Werkzeugs.

Entsorgung

Sammeln Sie lose oder beschädigte Metallösen in einem geschlossenen Behälter. Beachten Sie für Metallreste die örtlichen Annahmebedingungen. Trennen Sie die leere Verpackung nach Material.

Hersteller und Vertrieb

Mario Goetz · oesen-de.de

Habichtstrasse 22 · 81827 München · Deutschland

Telefon +49 8121 999 9 771

info@oesen-de.de · www.oesen-de.de

HINWEIS – Rückfragen zum Artikel

Geben Sie bei Rückfragen zur Serie MEP30 die Artikelnummer Ihrer Packung an. Die Zuordnung nach Schaftlänge und Packungsgröße finden Sie auf Seite 1.